



## PRESSEINFORMATION

### Wissenschaft jenseits von wahr/falsch

Am Freitag eröffnet die Wissenschaftsausstellung „die wahr/falsch inc.“ (2.6.-15.7.2006) an zehn öffentlichen Orten in Wien. Im dietheater Künstlerhaus präsentierten heute Vertreter/-innen des Dialogprogramms „Innovatives Österreich“ und die Kurator/-innen das Projekt.

(Wien, am 31. Mai 2006) Forschung zeigen, wie sie uns in unserem Alltag berührt, will die morgen beginnende Wissenschaftsausstellung „die wahr/falsch inc.“. Vom 2. Juni bis 15. Juli 2006 stellen insgesamt 11 Ausstellungsmodul das Verhältnis von Wissenschaft und Gesellschaft zur Diskussion. Erzählend und fragend, nicht erklärend, verteilen sich 11 kleine Ausstellungen im Stadtraum Wiens. Auftraggeber/-innen und Kurator/-innen stellten heute die Schau, die von zahlreichen Diskussionsveranstaltungen und Führungsangeboten begleitet wird, der Öffentlichkeit vor. Eröffnet wird morgen, Freitag den 2. Juni, mit einer Hörspiel-Premiere zum Ende des Erdöls – ab 19.30 am Favoritner Columbusplatz.\*\*\*\*

#### Dialog zwischen Forschung und Öffentlichkeit

Staatssekretär Eduard Mainoni betonte die Rolle der Öffentlichkeit für die Wissenschaft: „Wer viel in Forschung investiert, muss auch in Forschungsvermittlung investieren“, sagte Mainoni und verwies auf das große Interesse der Öffentlichkeit, das sich bei der ersten Langen Nacht der Forschung 2005 bereits mit 50.000 Besucher/-innen niedergeschlagen habe.

Dabei habe das Dialogprogramm „Innovatives Österreich“ eine entscheidende Rolle. Auf Empfehlung des Rates für Forschung und Technologieentwicklung wurde in den vergangenen Jahren der Dialog zwischen Forschung und Öffentlichkeit stark intensiviert: „Innovatives Österreich ist ein Dialogprogramm, um das Verständnis für den Nutzen von Innovation, Forschung und Technologieentwicklung zu fördern“, betonte Gabriele Zuna-Kratky, Mitglied des Rates für Forschung und Technologieentwicklung.

Die lange Tradition der Wissensvermittlung unterstrich auch Peter Kowalski, Sektionschef im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur: „Wir müssen mehr auf die Fragen, die sich die unterschiedlichen Öffentlichkeiten über Wissenschaft stellen, eingehen“, sagte Kowalski und verwies auf eine Reihe von Aktivitäten für verschiedene Communities.

#### Jenseits von wahr/falsch: Ausstellung als Ort der Diskussion

Mit der Ausstellung versuche man, Öffentlichkeiten für Themen zu schaffen, die jenseits von wahr/falsch Diskussionen hervorrufen, betonten die Kurator/-innen der Ausstellung, Michael Guggenheim, Bernd Kräftner, Judith Kröll und Alexander Martos. Mit wahr/falsch sei jener „Code“ der Wissenschaften gemeint, der das oft starre Verhältnis von Experten zu Laien in der Öffentlichkeit begründet. Demgegenüber wolle „die wahr/falsch inc.“ Wissenschaft in einem breiteren Kontext thematisieren. Erzählend und fragend, nicht erklärend, sollen kontroverse Argumentationen versammelt und zur Diskussion gestellt werden. Die Ausstellung solle in Zukunft als Forschungsbiennale institutionalisiert werden.





## „die wahr/falsch inc.“: Elf Ausstellungen entlang der U1

Die elf Ausstellungsmodul an verschiedenen Standorten behandeln jeweils ein Thema in unterschiedlichen Formaten. Sie können entlang von **Themen- und Grätzelrouten** besucht werden:

Auf der Donauinsel im Modul „**Internationalpark**“ thematisiert eine Open-air Installation das Verhältnis von Staatsgrenzen und grenzenloser Natur. Durch die Mexikokirche schlängelt sich „**Körper-Pflege & Seel-Sorge**“, ein langes Bild, das den Umgang mit Wachkomapatient/-innen darstellt. Vor dem Planetarium im Prater fragt „**Befleckte Erkenntnis**“, eine Bild-Ton Installation, ob es Leben auf dem Mars gibt. In einem Gassenlokal an der Praterstrasse 15, hängen unter dem Titel „**Wer mit Wem**“ hunderte von Fotos und Interviewaussagen in Bilderrahmen, die den Umgang mit Erbkrankheiten analysieren. Vor dem Museumsquartier steht der „**Ich hab was**“-Spielplatz zum Thema Allergie, mit einem riesigen Zupfberg. „**Wett-Lauf**“ in der Künstlerhauspassage lässt Athleten gegen die Uhr antreten. Vor der Karlskirche steht der Container des „**Büro für wissenschaftliches Strandgut**“, der die Situation von Asyl suchenden Wissenschaftler/-innen in den Blick nimmt. An der Weyringergasse 32 befindet sich „**Peer Reviews**“, eine Videoinstallation über wissenschaftsinterne Beurteilungsmechanismen. Die Frage nach dem nahenden Ende des Erdöls nimmt „**Speak Oil**“ auf dem Columbusplatz in einem Hörspiel auf. „**Selbstbedienung**“ ist ein Marktstand auf dem Viktor-Adler-Markt, in dem das Publikum Tagebücher über den Konsum unterschiedlicher Substanzen bestellen kann. „**Science Traffic**“ zum internationalen, wissenschaftlichen Personen- und Warenverkehr ist an allen Modulen in Form einer Sonderausgabe des *Courrier International* vertreten.

Die einzelnen Module wurden von Künstler/innen, Hörspielproduzent/-innen, Theatermacher/-innen, Wissenschaftler/-innen und Stakeholdern in Koproduktion mit den Kurator/-innen produziert.

## „Widerspruchsprogramm“: Wissenschaft in Diskussion

Zusätzlich zu den 11 Ausstellungsmodulen bietet "die wahr/falsch inc." ein umfangreiches Begleitprogramm. Das vom Zentrum für Innovation und Technologie der Stadt Wien unterstützte, sogenannte "Widerspruchsprogramm" vertieft in wöchentlich wiederkehrenden Veranstaltungen und in Führungen die Themen der Ausstellung und lädt Besucher/-innen dazu ein, ihre Meinung zu sagen und mit den Ausstellungsmacher/-innen, mit Künstler/-innen und Wissenschaftler/-innen zu debattieren. Ein Audio-Guide kann als persönlicher Reisebegleiter im Internet herunter geladen werden.

## Eröffnung mit open air Hörspiel-Premiere

Highlight der Eröffnung am kommenden Freitag ist die Premiere des Hörspiels „Die raffinierte Seele“ um 19.30 Uhr auf dem Favoritner Columbusplatz. Das im Rahmen des Moduls „**Speak Oil**“ gestaltete Hörspielfeature nähert sich dem Diskurs über den sogenannten „Peak Oil“ und seinen Auswirkungen auf Politik, Industrie und Alltag der Konsument/-innen in Form einer Montage aus Interviews, Statements und Atmosphären, die von Oktober 2005 bis April 2006 aufgenommen wurden.



DIE  
WAHR/FALSCH  
INC.



Eine  
Wissenschaftsausstellung  
in der Stadt.

2. Juni bis 15. Juli 2006

[www.wahrfalsch.com](http://www.wahrfalsch.com)

## „die wahr/falsch inc.“

Eine Wissenschaftsausstellung in der Stadt  
2. Juni bis 15 Juli 2006, Wien (an der U1)  
[www.wahrfalsch.com](http://www.wahrfalsch.com)

**Kuratiert von:** Michael Guggenheim, Bernd Kräftner, Judith Kröll, Alexander Martos

**Organisiert von:** Science Communications, Büro für Wissenschaftskommunikation

**Präsentiert von:** Innovatives Österreich, eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur, des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit. Das „Widerspruchsprogramm“ wird unterstützt vom Zentrum für Innovation und Technologie der Stadt Wien.

Informationen zu den Modulen, den Standorten, Öffnungszeiten und dem "Widerspruchsprogramm" sind unter <http://www.wahrfalsch.com> zu finden.

## RÜCKFRAGEHINWEISE:

Mag. Daniela Martos, 01/585 60 69-23, [d.martos@science.co.at](mailto:d.martos@science.co.at)



operated by  
Science Communications  
Schütz & Martos GmbH

Kirchberggasse 7/2  
1070 Wien  
[www.wahrfalsch.com](http://www.wahrfalsch.com)

FN 204099x | ATU 51071708  
Bank Austria BLZ 12.000  
KtoNr. 501 350 509